

Europaschule demonstriert ihre Möglichkeiten

Mehr als 300 Interessierte informieren sich beim Tag der offenen Tür über die vielfältigen Angebote der Fachdisziplinen und staunten nicht schlecht über die Ausstattung in den Computerräumen.

Wolfgang Döbber

■ **Bad Oeynhausen.** Sein Blick ist fokussiert, die Konzentration hoch, die Aufgaben knifflig und spannend zugleich: Als der neunjährige Timo aus Eidinghausen im Computerraum der Europaschule vor der Learning-App am Bildschirm sitzt und Wörrätsel und mathematische Aufgaben löst, kann sein Vater das Interesse des Juniors fast schon greifen. Timo zur Seite stehen die Schülerinnen Jana Heitland und Jana Althoff, beide in der Oberstufe Q1 der Europaschule, die mit großer Empathie und viel Fachwissen Timo durch die Herausforderungen lotsen. „Durch die Learning-Apps wird der Umgang mit dem Computer gestärkt, und so zur Selbstverständlichkeit“, erklären die beiden. Pädagogische Fingerzeige für die Zukunft.

Szenen wie diese sind typisch für den „Tag der offenen Tür“ der Europaschule in Eidinghausen, die sich mit viel Kreativität und Know-How herausgeputzt hat und zwi-



Jana Althoff (r.) und Jana Heitland (l.) zeigen Timo (9 Jahre) das Arbeiten mit einer Learning App.

FOTOS: WOLFGANG DÖBBER

schon 18.30 Uhr und 20 Uhr die gute 300 Besucher durch die vielen Angebote in den unterschiedlichsten Fachräumen führt. Im Februar 2020 gehen die Anmeldungen los, die ein oder andere Liebe auf den ersten Blick für die Europaschule dürfte geweckt worden sein. Der Schulleiter Dirk Rahlmeyer und seine Stellvertreterin Andrea Brabender können stolz auf das Geleistete der Kollegen des Schulteam sein. Natürlich gibt es auch einen Europa-Stand, Informationen zu den Aus-

tauschprogrammen der Schule, und welche Möglichkeiten Kinder haben, die Spaß und Talent an europäischen Sprachen und Kulturen haben. Auch der musikalische Rahmen ist erstklassig.

Der Tag der offenen Tür verwandeln die Fachdisziplinen zu spannenden Diskursen und Denkanstößen: Einladende und freundliche Gesten der jungen Teamer und der Pädagogen in den Fachräumen, gut aufbereitete „Wissensräume“ von Mathe bis zu Technik, alles passt: So zeigt am Tech-



Begabt zeigte sich Josy-Madeleine (r.) beim Aussägen eines Sterns mit einer Laubsäge. Der Pädagoge Stefan Roick passt auf.

nik-Stand Josy-Madeleine aus Eidinghausen mithilfe einer Laubsäge, wie exakt sie einen Stern aussägen kann. Pädagoge Stefan Roick ist jedenfalls zufrieden mit der Genauigkeit ihrer Arbeit. Zu den „Sternen“ hoch wollen auch viele Kletterkünstler an der zehn Meter hohen Kletterwand der Europaschule: Dort passen auch die Zwillingsschwestern Anna-Sophia und Marie-Luise (beide 16 Jahre jung) präzise auf, das alles sicher abläuft. Die Kletter-AG dient in den vorbereitenden Schritten der

Bildung von Vertrauen, bevor es in die Höhe geht. Vertrauen schenken im Biologie-Raum viele Grundschüler der Referendarin Pia Lüpke, die sehr anschaulich das Knochen-ABC des Menschen anhand eines Skeletts aus Plastik erklärt: „Wie viele Knochen fühlen wir im Unterarm, welche Bedeutung haben die Beckenknochen, als das können die Schüler hautnah und ohne Berührungserleben“, erzählt Lüpke. Auch hier ist die Konzentration der Wissbegierigen hoch.

.....

NW. 02.12.19